

## Jahresbericht Schadstoff 2022

Das vergangene Jahr war wieder von unterschiedlichsten Einsatzszenarien geprägt, die einerseits von den Ortsfeuerwehren selbstständig oder mit Unterstützung durch die Stützpunktfeuerwehren gelöst werden konnten. Glücklicherweise wurden wir aber auch im vergangenen Jahr wieder von großen Schadensereignissen verschont. Nichts desto trotz wurden unsere Feuerwehren zu 124 Einsätzen alarmiert.

Die Gefahren lauern jedoch nicht nur in der Industrie und im Transport, sondern in defakto jedem Haushalt. Denn gerade die harmlos wirkenden Stoffe wie Lacke, Reinigungsmittel, udgl. können im Einsatzfall zu weiteren Gefahrenquellen für unsere Einsatzkräfte werden.

Hier sehe ich die größte Aufgabe jedes Feuerwehrmitglied dafür zu sensibilisieren, um im Einsatzfall richtig reagieren zu können. Auch der richtige Umgang mit auslaufenden Betriebsstoffen z.B. nach Verkehrsunfällen zählt zu dem breiten Spektrum des Schadstoffdienstes.

Besonders freut es mich, dass die Einheiten der Stützpunktfeuerwehren auch immer wieder in Inspektions- und Unterabschnittsübungen eingebunden werden. Denn nur durch gemeinsame Übungen und Kennenlernen der vorhandenen Ausrüstung und Möglichkeiten der Schadstoffgruppen kann im Einsatzfall optimal zusammengearbeitet werden.

Ein wichtiger Punkt für eine erfolgreiche Einsatzabwicklung ist auch die rasche Gefahrenerkennung. Hierfür stehen im Schadstoffdienst verschiedenste Nachschlagwerke zur Verfügung. Ein Basiswerk ist der „Gefahrengutblattler“. Dieser wurde im Dezember 2022 neu aufgelegt und sollte in keiner Feuerwehr und in keinem Fahrzeug fehlen. Denn auch bei allen elektronischen Helfern die es mittlerweile gibt, Papier funktioniert immer.

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes wurde letztes Jahr ein großes Augenmerk auf die Einsatzhygiene gelegt. Auch das ist ein Thema das immer und überall Gültigkeit hat, aber gerade im Schadstoffdienst ist das ein wesentlicher Punkt für eine erfolgreiche Einsatzabwicklung.

Abschließend darf ich mich persönlich für eure Mitarbeit und Bereitschaft für das große Thema Schadstoffdienst bedanken und uns allen ein hoffentlich einsatzfreies Jahr 2023 wünschen.